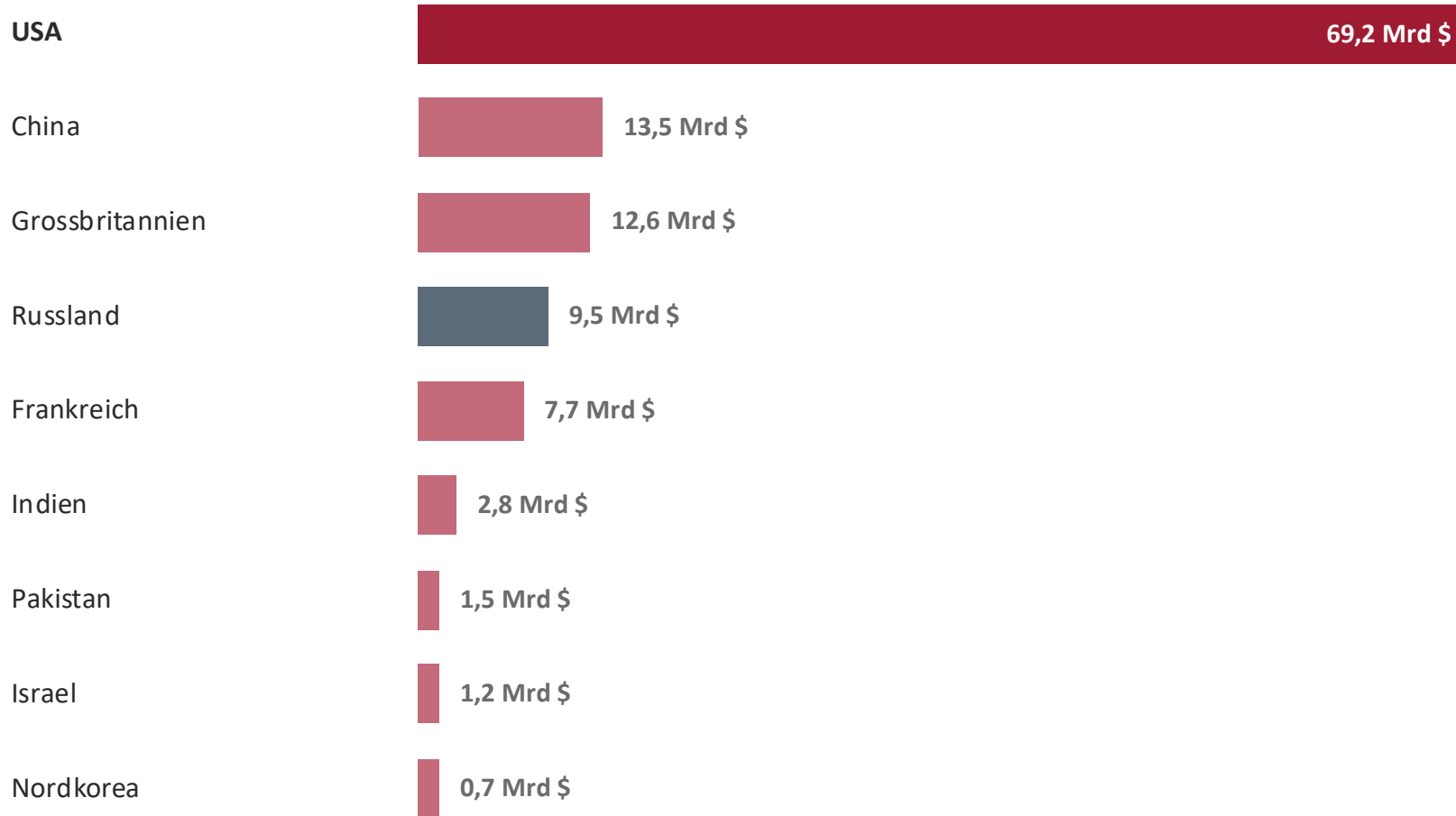


Nuklearwaffen und Finanzströme

Warum ausgerechnet eine Massenvernichtungswaffe als ultimative Sicherheitsgarantie dargestellt wird.

119 Milliarden Dollar — von neun Staaten

Atomwaffenausgaben 2025 · +19 % gegenüber dem Vorjahr · 3'768 \$ pro Sekunde



58 %

der weltweiten Ausgaben
kommen allein aus den USA

+10 %

Anstieg pro Jahr — seit ICAN
2020 misst

Wenn diese Ausgaben Einwohner der Schweizer Kantone wären ...

China

≈ Zürich + Glarus

13,5 Mrd \$

Grossbritannien

≈ Zürich

12,6 Mrd \$

Russland

≈ Bern

9,5 Mrd \$

Frankreich

≈ Waadt

7,7 Mrd \$

Indien

≈ Freiburg

2,8 Mrd \$

Pakistan

≈ Graubünden

1,5 Mrd \$

Israel

≈ Zug

1,2 Mrd \$

Nordkorea

≈ Appenzell Ausserrhoden

0,7 Mrd \$

USA

≈ Wohnbevölkerung
der gesamten Schweiz
und Liechtenstein

69,2 Mrd \$

Nur neun Länder — und ein einziger Staat steht für 58 % aller Atomwaffenausgaben. Eine Konzentration, die jede Vorstellung sprengt.

Eine schlechte Sicherheitsstrategie

Russland gibt weniger aus als China und Grossbritannien — und Europa fühlt sich trotzdem bedroht



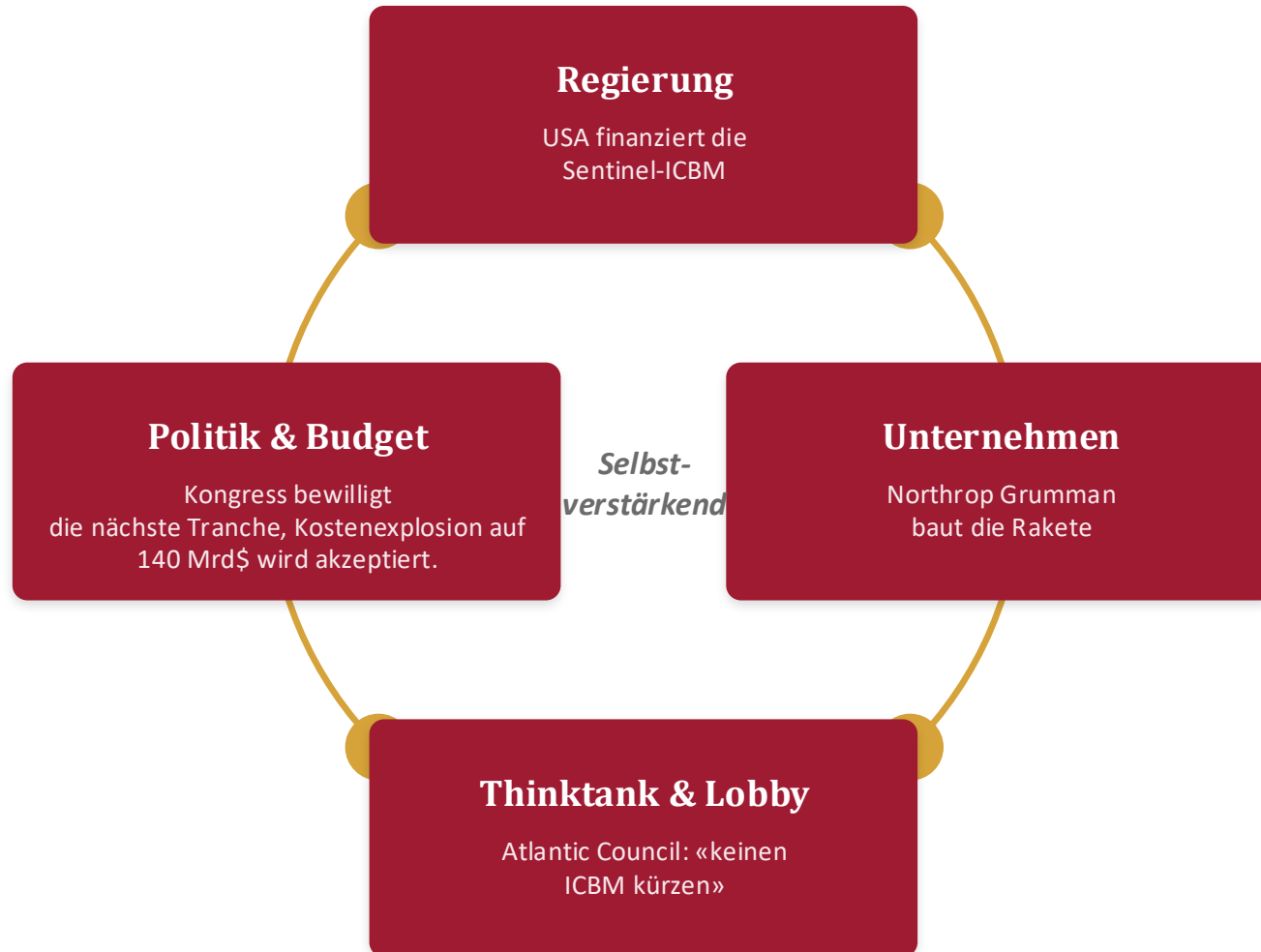
Russlands Atomwaffenausgaben sind nur 10% des Westens, trotzdem kein Sicherheitsgefühl. Wenn nukleare Übermacht keine Sicherheit erzeugt, sind Atomwaffen keine funktionierende Strategie.

Bsp. UK: bis 25 % des Verteidigungshaushalts gehen an Atomwaffen — Geld, das überall sonst fehlt.

Spending: ICAN «Premeditated» (2025). UK-Anteil: Public Accounts Committee / MoD, 2026.

Der Kreislauf, der Atomwaffen am Leben hält

Fallbeispiel Sentinel-Atomrakete: US Kongress → Northrop Grumman → Atlantic Council → Kongress



Dahinter: die Banken

709 Mrd \$

in Aktien & Anleihen, plus 300 Mrd \$ an Krediten — von 301 Finanzinstituten.

Reality check?

87 Mio \$ fließen von ICBM-Firmen an den Kongress (4 Wahlzyklen). Geld wird zu Einfluss, Einfluss zu neuen Aufträgen.

Die prinzipielle Position: der TPNW

Atomwaffenverbotsvertrag — die Norm, die den Kreislauf von aussen stoppt

99

Staaten haben den TPNW
unterzeichnet oder ratifiziert

In Kraft seit 2021

Verbietet umfassend

Entwicklung, Besitz, Stationierung, Einsatz — und die Drohung mit Atomwaffen.

Schliesst die Völkerrechts-Lücke

Chemie- und Biowaffen sind verboten — Atomwaffen waren es lange nicht. Jetzt schon.

Ergänzt den NPT, ersetzt ihn nicht

Alle TPNW-Staaten sind NPT-Staaten. Der Vertrag stärkt die Abrüstungsdimension, an der der NPT scheitert.

Die Schweiz: die Öffentlichkeit hat verstanden

Atomwaffen sind ein Problem, keine Lösung — die Volksinitiative trägt breit

72 %

Zustimmung zum Beitritt —
Mehrheiten in allen Parteien,
von links bis SVP

**Volksinitiative am 23.12.2025
eingereicht**

Kein Fremdkörper

Die Schweiz hat den TPNW 2017 mitverhandelt und für die Annahme gestimmt. Ein Beitritt führt die Tradition fort — Neutralität, Völkerrecht, Multilateralismus.

Parlament dahinter

2018 forderten National- & Ständerat den Beitritt; 2023 bekräftigte die APK-N parteiübergreifend — mit nur einer Gegenstimme.

NATO-Kooperation unberührt

Der Bundesrat selbst: keine bestehende oder geplante Zusammenarbeit beeinträchtigt. Österreich, Irland, Malta zeigen es in der Praxis.

Die Schweiz hat den Vertrag mitgeschrieben - jetzt soll sie ihn unterschreiben.

Das offensichtlich Dumme durchbricht man nicht mit mehr vom Gleichen — sondern mit einer prinzipiellen Haltung.

Initiative

Die Volksinitiative zum TPNW-Beitritt unterstützen.

Geld

Bank & Pensionskasse fragen: Wo liegt das Geld?

Politik

Gewählte Vertreter:innen beim Wort nehmen.